



**Entschuldigt:**

Herr Heiko Bertelt (KTA)  
Herr Engelbert Deux (KTA)  
Herr Albert Focke (Landrat)  
Herr Enno Götze-Taske (KTA)  
Herr Hermann Schütte (KTA)  
Herr Heiner Thölke (KTA)  
Herr Siegfried Böckmann (KTA)  
Herr Rainer Buske (Vertreter der Arbeitnehmerorganisationen)  
Herr Jan Goseforth (Vertreter der SchülerInnen der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)  
Frau Merle Meyer (Vertreterin der SchülerInnen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)  
Herr Michael Moll (Vertreter der Eltern der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)  
Herr Jochen Steinkamp (KTA)  
Herr Andreas Tepe (Vertreter der Arbeitgeberorganisationen)  
Herr Stefan Wehinghaus (KTA)

**Hinzugezogen:**

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)  
Herr Otto Langeland (Amtsleiter Amt für Wasserwirtschaft, Hoch- und Tiefbau)  
Herr Uwe Lienesch (Amtsleiter Amt für Straßenverkehr und Schulen)  
Herr Winfried Stuntebeck (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Sanierung Sportplatz beim Gymnasium Lohne (686/2012)
5. Erweiterung Gymnasium Antonianum Vechta (687/2012)
6. Zustandserfassung des Kreisstraßennetzes (689/2012)

- - - - -

**I. Öffentlicher Teil****1. Eröffnung der Sitzung**

---

Der gemeinsame Ausschussvorsitzende Hans Joachim Zumbrägel eröffnet die Sitzung um 16:10 Uhr.

Er weist darauf hin, dass es sich um eine gemeinsame Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses und des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur handelt.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist. Es weist darauf hin, dass, sofern die Beschlussfähigkeit des Ausschusses nicht gegeben sein sollte, die Beschlussvorlagen insofern nur eine gemeinsame Empfehlung darstellen.

Laut Anwesenheitsliste ist die Beschlussfähigkeit gegeben und wird entsprechend festgestellt.

## **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

## **4. Sanierung Sportplatz beim Gymnasium Lohne (686/2012)**

---

Amtsleiter Otto Langeland führt unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage anschaulich in die Thematik ein. Er verweist auf die Notwendigkeit der Sanierung des Sportplatzes und stellt die einzelnen Maßnahmen ausführlich dar.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Sanierung des Sportplatzes beim Gymnasium Lohne zu beschließen und die erforderlichen Mittel im Haushalt 2013 in Höhe von 320.000 € zur Verfügung zu stellen. Dem Kreistag wird empfohlen, die Sanierung des Sportplatzes beim Gymnasium Lohne zu beschließen und die erforderlichen Mittel im Haushalt 2013 in Höhe von 320.000 € zur Verfügung zu stellen.

## **5. Erweiterung Gymnasium Antonianum Vechta (687/2012)**

---

Amtsleiter Otto Langeland verweist auf die umfangreiche Sitzungsvorlage und erläutert anschaulich und ausführlich den erstplatzierten Planungsentwurf des Architekturbüros Geising und Böker und den zu Grunde liegenden Wettbewerb. Er macht deutlich, dass es in dieser Sitzung ausschließlich um die Anerkennung der Notwendigkeit der Maßnahme sowie die Vergabe des Planungsauftrages geht und nicht um die konkrete Ausgestaltung bzw. Details der Planung.

Erster Kreisrat Herbert Winkel erläutert die Hintergründe der Ausweitung des ursprünglichen Planungsauftrages und verweist u.a. auf die durch den Klassenbil-

derungserlass bedingte Senkung der Schülerhöchstzahlen, die Geburtenentwicklung und die künftige Dreizügigkeit des Gymnasiums ULF. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklung hat sich während der stetigen, engen Abstimmung der Planung zwischen Verwaltung, Gymnasium und Kreismusikschule die Notwendigkeit der Erweiterung ergeben.

KTA Josef Kläne verweist auf die vom Landkreis in der Vergangenheit geschaffenen guten Rahmenbedingungen für die Gymnasien in Lohne und Damme und stellt die Notwendigkeit der Sanierung des Gymnasiums in Vechta fest. Er empfiehlt, die Planung voranzutreiben und dem Sieger des Wettbewerbes den Planungsauftrag zu erteilen.

Die KTAs Kristina Stuntebeck, Johannes Klostermann, Thomas Hoping, Heinrich Luhr, Stephan Blömer und Matthias Warnking befürworten die vorgestellte Planung der Erweiterung des Gymnasiums Antonianum.

Amtsleiter Otto Langeland benennt auf Nachfrage die Teilnehmer des Preisgerichtes und die Kriterien im Rahmen der Entscheidungsfindung. Er führt aus, dass den entsprechenden Gremien erst dann eine belastbare Kostenschätzung vorgelegt werden kann, wenn der erste konkrete Entwurf auf Grundlage des anstehenden Planungsauftrages vorliegt. Von daher gilt es hier und heute auch ausschließlich über die Erteilung des Planungsauftrages zu befinden. Hinsichtlich der von der Verwaltung angekauften Idee verweist Herr Langeland auf den Vorschlag, die Mensa als verbindendes Element der beiden getrennten Schulhöfe zu gestalten.

Auf Nachfrage der KTAs Kristina Stuntebeck und Thomas Hoping hinsichtlich der Berücksichtigung der Entwicklung des Gymnasiums ULF führt Herr Langeland aus, dass zukünftige bauliche Erweiterungen im Bereich des Niedersachsenhauses grundsätzlich möglich und auch denkbar wären.

Erster Kreisrat Herbert Winkel stellt ergänzend fest, dass die aktuelle Situation des ULF in der Verantwortung und Zuständigkeit des entsprechenden Schulträgers und konkret damit nicht beim Landkreis liegt. Von daher stellt sich diese Diskussion aktuell hier und heute nicht.

KTA Heinrich Luhr erkundigt sich hinsichtlich der aktuellen und zukünftigen Situation der Mensa. Auf Wunsch des Ersten Kreisrates Herbert Winkel stellt der Schulleiter des Gymnasiums Antonianum Herr Rörsch die Situation ausführlich dar und verweist auf die sehr gute Akzeptanz der Mensa bei den Schülern. Auf Grund der beengten Situation muss jedoch bereits zum Teil in die Pausenhalle ausgewichen werden. Diese provisorische Lösung gilt es nun zu bereinigen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Erweiterung der Pausenhalle auf ca. 700m<sup>2</sup> sowie die Errichtung von fünf zusätzlichen Klassenräumen als schulisch notwendig anzuerkennen und der Kreismusikschule neue Räumlichkeiten in einer Größe von ca. 310m<sup>2</sup> zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin wird empfohlen, den Planungsauftrag mit den Leistungsphasen 1 – 4 (Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung, Genehmigungsplanung) der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) für die Erweiterung der Pausenhalle, den Abriss des EP-Traktes und die Erweiterung des Gymnasiums um den Neubau des „Musiktraktes“ inklusive der Kreismusikschule und die Erneuerung der Heizzentrale beim Gymnasium Antonianum an das Architekturbüro Geising und Böker in Vechta zu vergeben.

## 6. Zustandserfassung des Kreisstraßennetzes (689/2012)

---

Amtsleiter Otto Langeland führt in das Thema ein und erläutert unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage die Art und Weise und die Hintergründe der Zustandserfassung der Kreisstraßen. Anschließend stellt er exemplarisch die konkreten Ergebnisse der Befahrung im Bild dar. Der Zustand der Kreisstraßen hat sich gegenüber der vorherigen Befahrung nur unwesentlich verschlechtert was auf die stetigen Maßnahmen zur Werterhaltung zurückzuführen ist. Anschließend stellt er im Detail die für 2013 geplanten Erhaltungsmaßnahmen dar. Die in der Sitzungsvorlage noch genannten Maßnahmen an der K 250 (Goldenstedt Bahnhof) und an der K 278 (Damme Rottinhausen) wurden schon in diesem Jahr fertiggestellt.

Ein Plan der für 2013 vorgesehenen Maßnahmen und ein Plan mit den Ergebnissen der Befahrung liegen als Anlage bei.

Auf Grund der deutlichen Zunahme vor allem des Schwerlastverkehrs reichen die bisher bewilligten Mittel in Höhe von 800.000 € jedoch zukünftig nicht mehr aus, um eine Zustandsnote von etwa 3 zu halten. Nach Auswertung des Ingenieurbüros sind zukünftig etwa 1,2 Mio. € erforderlich.

KTA Bernard Echtermann regt an, die Mittel für die Werterhaltung entsprechend aufzustocken, jedoch vorerst ausschließlich für das kommende Haushaltsjahr.

KTA Heinrich Luhr verweist auf den Erfolg der bisherigen Erhaltungsmaßnahmen und regt unter Hinweis auf Preissteigerungen eine dauerhafte Aufstockung der Mittel an.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zur Werterhaltung der Kreisstraßen im kommenden Haushaltsjahr 1,2 Mio. € einzuplanen.

Ende der Sitzung: 17:25 Uhr

Vechta, 16.11.2012

Winkel  
Erster Kreisrat

Stuntebeck  
Protokollführer